

**Produktname: htrA1 (3H19) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe12274**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IP 1:20-1:50

**tnis**

**Molekulargewicht** 51kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HTRA1 ARMD7; CARASIL; High-temperature requirement A serine peptidase 1; HtrA; HtrA serine
<b>Alternative Namen</b>	peptidase 1; HTRA1; IGFBP5 protease; ORF480; Protease serine 11 (IGF binding); protease serine 11; PRSS11; Serine protease 11; Serine protease HTRA1;
<b>Gen-ID</b>	5654.0
<b>SwissProt ID</b>	Q92743
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein des humanen HTRA1

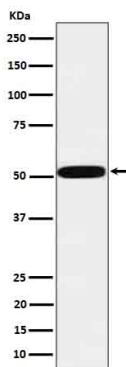
## Hintergrund

Eine Protease, die die Verfügbarkeit insulinähnlicher Wachstumsfaktoren (IGFs) durch Spaltung von IGF-Bindungsproteinen reguliert. Sie hemmt die Signalübertragung von TGF- $\beta$ -Familienmitgliedern. Als Serinprotease spaltet sie verschiedene Zielproteine, darunter extrazelluläre Matrixproteine wie Fibronectin. Durch HTRA1 generierte Fibronectinfragmente induzieren in Synovialzellen die Hochregulation der MMP1- und MMP3-Produktion. Sie kann auch Proteoglykane wie Aggrecan, Decorin und Fibromodulin abbauen. Durch die Spaltung von Proteoglykanen können lösliche FGF-Glykosaminoglykan-Komplexe freigesetzt werden, die die Reichweite und Intensität der FGF-Signale im extrazellulären Raum erhöhen. Die Protease reguliert die Verfügbarkeit insulinähnlicher Wachstumsfaktoren (IGFs) durch Spaltung von IGF-Bindungsproteinen und hemmt die durch TGF- $\beta$ -Familienmitglieder vermittelte Signalübertragung. Diese Aktivität erfordert die Integrität des katalytischen Zentrums, wobei unklar ist, ob TGF- $\beta$ -Proteine selbst abgebaut werden. Durch die Beeinflussung des TGF- $\beta$ -Signalwegs kann es zahlreiche physiologische Prozesse regulieren, darunter die retinale Angiogenese sowie das Überleben und die Reifung von Neuronen während der Entwicklung. Intrazellulär baut es TSC2 ab, was zur Aktivierung von TSC2-Zielgenen führt.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von htra1 im MCF7-Zelllysate.